

22.08.2008

Bei Wedi wird ein Film gedreht

Von Daniel Efler am 21. August 2008 14:21 Uhr

EMSDETTEN Schauspieler, Kamera und ein echter Star - das würde man in einem Filmstudio vermuten, aber nicht in einem Büroraum der Firma Wedi. Genau dort entsteht jedoch ein geheimnisvoller Film zum Firmenjubiläum.

"Die Szene ist im Kasten. Vielen Dank", freut sich Amateur-Regisseur Nils Müssinger mit seiner versammelten Filmcrew in einem Büro der Firma Wedi an der Kolpingstraße.



Im Hauptberuf Logistiker

Er ist im Hauptberuf Logistikleiter bei Wedi und hatte vorher noch nie Regie geführt. "Aber ich war der Einzige, der sich für diesen Job gemeldet hat", lacht er. "Außerdem weiß ich ja wie es ist, wenn man den Überblick behalten muss", betont Müssinger. Regisseur ist Müssinger, weil sich die Agentur conceptx anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Firma Wedi etwas Besonderes ausgedacht hat. Geschäftsführer Ulf Gassner erklärt: "Die Mitarbeiter von Wedi sind Teil einer großen Familie. Wir meinen, dass man dieses Gemeinschaftsgefühl am besten mit einem Film inszenieren kann."

Die Idee stammt von den Mitarbeitern

Die Ideen für den Kurzfilm kommen allein von den Mitarbeitern. Der Inhalt ist allerdings noch geheim. Uraufführung ist bei der

Jubiläumsfeier am 20. September. bis dahin hat die Wedi Belegschaft richtig Lust aufs Filmen. "Eigentlich hatten wir mit zehn Mitarbeitern gerechnet, doch mittlerweile ist ein Viertel der 240 Wedi-Leute beteiligt", so Gassner begeistert. Die Firmenleitung steht voll hinter dem Projekt. Denn schließlich soll das Werk durchaus Anspruch haben. Deshalb greifen auch Fachleute den Filmnovizen unter die Arme.

Licht, Ton und Kamera

Drehbuchautor Klaus Uhlenbrock und Filmemacher Detlev Muckel haben zuletzt beim Dokumentar-Spielfilm "Amok" zusammengearbeitet. Für den Wedi-Film hat Uhlenbrock dem siebenköpfigen Drehbuchteam Hausaufgaben aufgegeben. Sie sollten ihre Ideen ausarbeiten. Filmprofi Detlev Muckel hilft nun bei der Umsetzung des Stoffs. Er erklärt Licht, Ton und Kamera und behält die gesamte Produktion im Auge.

Nahaufnahme im T-Shirt

Nahaufnahme der in hellblaue T-Shirts gekleideten Wedi-Belegschaft. Alle sind mit Feuereifer bei der Sache und opfern gerne die Freizeit für das spannende Projekt. Gabrielle Pötter, seit 19 Jahren bei Wedi, wechselt sich mit drei Kolleginnen in der Maske ab. "Das Schminken, Pudern und Haare legen macht richtig Spaß", so die Assistentin der Vertriebsleitung.

"Ein Muster an Professionalität"

Für den Star-Faktor sorgt eindeutig Christine Urspruch. Die kleinwüchsige TV-Schauspielerin ist für einen Tag in Emsdetten, um bei der Wedi-Produktion mitzuwirken. Von ihr kann sich Außendienstler Daniel Overkamp einiges abschauen. "Sie ist ein Muster an Professionalität, aber trotzdem total sympathisch und kollegial." Overkamp ist der zweite Hauptdarsteller. Auch er ist natürlich mit großer Freude dabei, aber die vielen Szenen schlachten dann doch ganz schön. "Glücklicherweise wurde die komplizierteste Stelle gestrichen", lacht der Mime.